

Imkerei im April

Die Völkerführung ist entscheidend !

Entwicklungsstand der Völker

Die Bienenvölker haben sich im Februar und März, dank der oft milden Witterung sehr gut entwickelt, oft hat man den Eindruck, die Völker sind schon fast zu stark in die Brut gegangen. Wenn im April nicht extreme Wetterrückschläge folgen, so ist das schon gut. Wenn das eintreten sollte, so muss der Imker einfach die Futterversorgung sehr gut kontrollieren. Die Völker brauchen im März – April für den Aufbau der Bienenpopulation immer sehr viel Futter, bei längeren Kaltwettereinbrüchen ohne Flugmöglichkeiten wird dann das Futter sehr schnell knapp und dies führt zum ausräumen der Bienenbrut um Futter zu sparen. Eine Ergänzungsfütterung im März – April ist zur Förderung der Volksentwicklung und Bildung von Futterreserven sowieso von grossem Vorteil.

Blütenpollenversorgung

Die Sicherstellung einer guten, natürlichen Pollenversorgung ist für die Entwicklung der Bienenvölker von sehr grosser Wichtigkeit. Untersuchungen haben ergeben, dass der Pollen von Weiden sehr viel Eiweiss enthält und somit im März – April zu den wichtigsten Pflanzen für die Bienen zählt. Mit dem Pflanzen von Weiden können wir also nachhaltig zur Verbesserung der Nahrungsgrundlage der Bienen beitragen. Weiden können sehr einfach durch Stecklinge vermehrt werden, jetzt wäre noch Zeit dazu.

Völkerverluste im Winter 2010 / 11

Laut Auskunft der Imker und den eigenen Feststellungen haben die Bienenvölker den vergangenen Winter deutlich besser überstanden als in den letzten Jahren. Es gibt aber auch wieder einige Imker die grössere, oder Totalverluste zu beklagen haben. In den meisten Fällen sind solche Verluste aber auf Befall durch Varroamilben mit gleichzeitigem Virenbefall zurückzuführen. Die Imker müssen zur Kenntnis nehmen, dass bereits ein kleiner Varroabefall im Herbst zum Absterben der Völker führen kann. Die Varroabekämpfung muss also sehr genau und Zeitgerecht ab Ende Juli durchgeführt werden.

Ergänzungsfütterung

Gerade in diesem Jahr mit einem frühen und starken Brutbeginn der Völker im Februar ist die sehr gute Überwachung des Futtervorrates im April sehr wichtig. Der Vorrat in den Völkern kann ergänzt werden durch Vorratswaben, oder sehr wirksam durch die Fütterung mit einigen Litern Flüssigfutter. Nach einer solchen Ergänzungs- oder Notfütterung muss mit dem Aufsetzen des Honigraumes einige Tage gewartet werden.

Völkerführung

Unter diesem Begriff versteht man die Durchführung der richtigen Arbeiten zum richtigen Zeitpunkt um die Völker in ihrer Entwicklung zu fördern. Zu diesen Massnahmen zählen insbesondere, Einengen der Völker im März (alte Waben weg), Ergänzungsfütterung, Drohnenbaumöglichkeit schaffen, rechtzeitige Erweiterung der Völker mit Mittelwänden zum bauen, Schwarmkontrolle und Aufsetzen der Honigwaben.

Was ist im April zu tun ?

- Futterkontrolle generell und insbesondere bei längerem Kaltwettereinbruch
- Drohnenbaumöglichkeit schaffen
- Zur Reduzierung der Varroamilbe Drohnenbau kurz vor dem schlüpfen ausschneiden und neu bauen lassen
- Neue Mittelwände zum bauen geben (sobald der Drohnenbau ausgebaut ist)
- Völker die sich nicht entwickeln auf Brutgesundheit kontrollieren
- Völker immer noch warm decken
- Starke Völker auf Schwarmzellen kontrollieren
- Königinnenzucht vorbereiten
- Bei Trachtbeginn (Kirschbaumblüte) Honigräume aufsetzen
- Weiden pflanzen, sie produzieren eiweissreichen Pollen

Brägger Josef Riedholz